

II- 3919 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des NationalratesXIII. GesetzgebungsperiodePräs.: 22. JAN. 1975No. 1919/1A n f r a g e

der Abgeordneten DVw. Josseck, Peter und Genossen an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik betreffend Ortsumfahrung Sieninghofen - Sierning.

Die Bundesstraße von Steyr - Sieninghofen - Sierning über Bad Hall nach Wels (mit der Abzweigung in das Steyrtal) ist derart stark frequentiert, daß der Verkehr durch die engen und verwinkelten Ortskerne Sieninghofen und Sierning ein akutes Problem darstellt. Wie gefahrsvoll die beiden Bundesstraßen, die B 122 und die B140 im Gemeindegebiet von Sierning sind, geht aus der Unfallstatistik hervor: 38 Tote und 109 Schwerverletzte. Allein seit 1967 mußten im Bereich der Gemeinde Sierning auf beiden Bundesstraßen 842 Verkehrsunfälle verzeichnet werden.

Daher erscheint es dringend erforderlich, den Ausbau der Umfahrung Sieninghofen - Sierning als einheitlichen Bauabschnitt bzw. in einem Zuge voranzutreiben. Eine Teilung in zwei Bauabschnitte - mit der Folge, daß die Sierninger Ortsumfahrung vielleicht wieder jahrelang hinausgeschoben würde - müßte als schwerwiegende Benachteiligung der betroffenen Bevölkerung bezeichnet werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e:

Werden Sie sicherstellen, daß die Ortsumfahrung Sieninghofen - Sierning ehest in einem Zuge vierbahnig ausgebaut wird?

Wien 1975-01-22